

Programm

Titel der Veranstaltung

Bremerhaven. Eine Hafenstadt zwischen Ebbe und Aufbruch. Die Suche nach Balance zwischen ökologischen Notwendigkeiten und gesellschaftlicher Vitalität.

Termin

11.10. - 16.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Nils Wiese

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Im Rahmen des Bildungsurlaubs setzen sich die Teilnehmenden mit der historischen Entwicklung Bremerhavens auseinander und lernen, wie sich die Stadt von einer Kleinstadt zu einem internationalen Hafen- und Wirtschaftsstandort gewandelt hat. Dabei werden die wirtschaftlichen, handelspolitischen und globalen Verflechtungen ebenso beleuchtet wie die Rolle der maritimen Wirtschaft für die Stadtentwicklung und Identität. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich Industrie- und Hafenareale zu modernen, touristisch und kulturell geprägten Stadtteilen verändert haben und reflektieren die Bedeutung des Meeres für die Identität Bremerhavens sowie die Herausforderungen des Strukturwandels.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Migration und gesellschaftlicher Vielfalt: Die Teilnehmenden analysieren Motive, Herausforderungen und Auswirkungen von Migration und Auswanderung, ziehen Parallelen zwischen historischen und aktuellen Migrationsbewegungen und diskutieren deren gesellschaftliche Bedeutung.

Darüber hinaus befassen sich die Teilnehmenden mit den ökologischen Herausforderungen der Region, insbesondere mit dem Wattenmeer als UNESCO-Weltnaturerbe, dem Küstenschutz und den Auswirkungen des Klimawandels. Sie entwickeln Handlungsoptionen für Klimagerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung und diskutieren Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung sowie der Umsetzung globaler Klimaziele auf lokaler Ebene.

Abschließend reflektieren die Teilnehmenden die Rolle von Kunst als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und analysieren, wie künstlerische Positionen Themen wie soziale Ungleichheit, Migration, Identität und Klimakrise aufgreifen. Durch die Reflexion und den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse werden individuelle und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung aufgezeigt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Bremerhaven zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise zum Hotel und Check-in.

Montag

morgens

Bremerhaven – Stadt mit Weltbezug

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmenden, Klärung organisatorischer Fragen, Vorstellung des Programms, Austausch über Wünsche und Erwartungen.

vormittags

Bremerhaven – zwischen Provinz und Weltwirtschaft - Darstellung der historischen Entwicklung Bremerhavens von der Kleinstadt zum internationalen Hafenstandort. Thematisierung von Wirtschaft, Handel, Migration und globalen Verflechtungen.

mittags

Maritimes Bremerhaven - Vermittlung von Einblicken in die maritime Wirtschaftsgeschichte und ihre Auswirkungen auf die Stadtentwicklung und Identität.

nachmittags

Havenwelten & Alte Bürger - Erläuterung des Wandels von Industrie- und Hafenarealen zu touristisch und kulturell geprägten Stadtteilen.

nachmittags

Stadt am Meer – Identität und Wandel. Betrachtung der Veränderungen Bremerhavens, die Bedeutung des Meeres für die Stadtidentität und die Herausforderungen des Strukturwandels.

Dienstag

morgens

Migration, Sicherheit & Stadtpolitik

Deutsches Auswandererhaus - Auseinandersetzung mit individuellen Lebenswegen von Auswanderern aus verschiedenen Epochen. Nachvollziehen von Motiven, Herausforderungen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Migration. Reflexion über die Bedeutung von Auswanderung für die Stadt Bremerhaven und für die deutsche Geschichte.

vormittags

Flucht & Hoffnung – damals und heute. Analyse von Parallelen und Unterschieden zwischen historischen Auswanderungsbewegungen und aktuellen Flucht- und Migrationsbewegungen. Reflexion über Ursachen, Erfahrungen und gesellschaftliche Herausforderungen.

mittags

Technikgeschichte und Kalter Krieg am Beispiel des U-Boots Wilhelm Bauer. Einblicke in die Technikgeschichte des U-Boots Wilhelm Bauer und die sicherheitspolitische Bedeutung Bremerhavens während des Kalten Krieges.

nachmittags

Migration, Klima, Bürgerbeteiligung und Zukunft Bremerhavens. Diskussion mit politischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren der Stadt zu aktuellen Herausforderungen und Perspektiven in den Bereichen Migration, Klima, Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung.

Mittwoch

morgens

Hafen, Küste & Wattenmeer

Der Hafen von Bremerhaven: Containerumschlag, Schifffahrt, Seegüter. Einblicke in die Abläufe und Bedeutung des Containerumschlags, der Schifffahrt und des Umschlags von Seegütern für die regionale und globale Wirtschaft.

Programm

vormittags

Der Hafen – Schnittstelle der Weltwirtschaft. Betrachtung der Rolle des Hafens als logistisches Drehkreuz und Verbindungsglied zwischen regionalen, nationalen und internationalen Märkten.

mittags

Das Wattenmeer - Auseinandersetzung mit der Ökologie des Wattenmeers, den Herausforderungen des Küstenschutzes und den Auswirkungen des Klimawandels auf das sensible Ökosystem. Die Bedeutung des Nationalparks Wattenmeer als UNESCO-Weltnaturerbe und Schutzraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Anschließend geführte Wattwanderung.

nachmittags

Reflexion zur Bedeutung von Hafen, Küste und Klimawandel. Betrachtung der Wechselwirkungen zwischen Hafenwirtschaft, Küstenschutz und nachhaltiger Entwicklung im Klimawandel.

Donnerstag morgens

Klima & globale Verantwortung

Das Klimahaus Bremerhaven - Erkundung verschiedener Klimazonen und Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels auf globale Lebensrealitäten. Darstellung konkreter Beispiele für Klimaveränderungen und lokale Anpassungsstrategien in unterschiedlichen Regionen.

vormittags

Workshop: „Klimagerechtigkeit – Was können wir tun?“ Auseinandersetzung mit globaler Verantwortung und ungleicher Verteilung von Klimafolgen. Erarbeitung von Handlungsoptionen für individuelles und gesellschaftliches Engagement im Sinne der Klimagerechtigkeit.

mittags

Planspiel „Klimakonferenz“ – Rollen aus Industrie, Süden, Politik. Verhandlung unterschiedlicher Interessen, Ziele und Kompromisse im Rahmen einer internationalen Klimakonferenz. Erfahrung von Zielkonflikten, globalen Abhängigkeiten und Herausforderungen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

nachmittags

„Klimapolitik lokal denken“ - Reflexion der Bedeutung lokaler Klimapolitik und Möglichkeiten zur Umsetzung globaler Klimaziele auf kommunaler Ebene. Besprechung erfolgreicher lokaler Initiativen und Identifikation eigener Handlungsmöglichkeiten.

Freitag morgens

Kulturelle und gesellschaftlichen Anforderungen

Kunsthalle Bremerhaven - Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und Herausforderungen in der Gegenwartskunst. Analyse, wie künstlerische Positionen Themen wie soziale Ungleichheit, Migration, Identität, Klimakrise und gesellschaftlichen Wandel aufgreifen und reflektieren. Darstellung von Kunst als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen, Konflikte und Utopien.

vormittags

Planspiel: Zukunftsentwicklung Bremerhaven. Simulation der Entwicklung und Umsetzung von politischen Maßnahmen und Strategien für eine nachhaltige Stadtplanung.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Programm

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juli 2025